

# OneShoots

## YuKa (17.OneShoot on!)

Von phinix

### Kapitel 12: Baby Fight!

Da mir etwas langweilig war ohne mein Wölfchen habe ich ihr ein versprochenes Kapitel geschrieben. Viel Spaß.

Baby Fight!

„Ich werde mit Hillary heute weggehen. Du bleibst hier mit Tyson und den Kindern. Wehe ihr stellt was an. Wenn unserem Kind etwas passiert, oder aber unser Haus bereust du es Yuriy!“

Noch immer hallten in Yuriys Kopf diese Worte von seinem Schatz nach, auch wenn sein Geliebter Kai schon längst das Haus verlassen hatte. Schwer seufzte er auf und lehnte sich in seinen Lieblingssessel im Wohnzimmer zurück. Den ganzen Tag mit Tyson und zwei Kindern zu verbringen wäre sein Todesurteil, das wusste er jetzt schon. Seine blauen Augen richteten sich auf den kleinen Laufstall, in dem sein Sohn lag und am Daumen lutschte. Es kam ihm vor wie gestern, als Kai und er den Kleinen adoptiert hatten. Die Eltern des Kleinen waren Tod durch ein Unfall, so dass sie ihn zu sich genommen hatten. Yalen hieß das Babys und hatte sich schnell in Yuriys Herz geschlichen mit diesen großen blauen Augen. Seufzend hob er seinen Sohn aus dem Laufstall. „Ich verstehe echt nicht, wie Kai verlangen kann, dass wir mit Tyson und dessen Gör rumhängen. Die sind beide unausstehlich“, grummelte Yuriy vor sich hin. Yalen beobachtete seinen Vater die ganze Zeit, bevor er ein glucksen aussties. „Scheinbar siehst du es genauso. Leider kennen wir doch deine Mum, so zickig~.“

Auf einmal klingelte es.

Grummelnd erhob Yuriy sich aus seinem schwarzen Sessel und schritt zur Tür. Wie ein geübter Vater öffnete er mit einer Hand die Tür. Sofort verzog er das Gesicht, als er Tyson und dessen Baby sah. Er kam noch immer nicht darüber hinweg, dass Hillary ihn rangelassen hatte. Wer würde schon so ein schwabbeligen Kerl an sich ranlassen? Scheinbar hatte sie kein Geschmack.

„Hallo Yuriy. Freut mich, dass ich kommen durfte. Hillary ist manchmal echt nervig“, grüßte dieser ihn und trat einfach ungefragt ein. „Und was machen wir heute so, während wir warten? Hillary hat angedeutet, dass es dauern wird. Sie will danach noch mit Kai ins Einkaufszentrum, Frauensachen halt~.“ Zur Verdeutlichung rollte er mit den Augen, bevor er sich einfach auf Yuriys Stuhl setzte.

Knurrend schloss Yuriy die Tür. Der Kerl wagte es echt sich auf seinen Sessel zu setzen

und dann auch noch Kai zu beleidigen. Niemals wäre dieser ne Frau! „Du solltest Hillary bitten dir etwas mehr Höflichkeit beizubringen. Zum einen ist das MEIN Sessel, zum anderen Zügel deine Zunge wenn es um meinen Kai geht. Er würde dir sicherlich gerne killen, wenn ich ihm sage was du über ihn redest. Und was wir machen? Wie wäre es dein Kopf in das Klo stecken“, schlug er vor. Vorsichtig setzte er Yalen wieder in den Laufstall. Der Tag würde der Horror werden, mit Tyson könnte man ja nichts unternehmen.

Geschickt balancierte Tyson sein Sohn auf den Beinen und sah zu Yuriy auf. „Sei nicht so zu mir. Kai hat gesagt, du musst nett zu mir sein, sonst wird er böse. Also lass uns was lustiges machen. Wir könnten versuchen deinem Sohn mal einen schlaun Gesichtsausdruck bei zu bringen, der scheint etwas unterbelichtet zu sein.“

Wütend verengten sich die blauen Augen. Tyson war scheinbar lebensmüde, wenn er es wagte Yalen zu beleidigen. „Mein Sohn ist tausendmal klüger und besser als deiner.“

„Wie wäre es mit einer Wette? Mein Sohn wird deinen immer schlagen, in allem. Der Gewinner ist das klügste Baby hier.“

„Abgemacht.“ Hatte er das gerade wirklich gesagt? Yuriy verfluchte sich innerlich dafür. Wetten war nicht gut und Kai hatte einst ein Verbot ausgehängt, dass Spiele mit Wetteinsatz verboten waren, als er das letzte mal Wolborg verspielt hatte. Es war vielleicht ein Theater gewesen. Kai konnte wahrlich eine Furie sein. Aber was konnte schon geschehen? Kai war lange weg und Tyson Gör hatte eh keine Chance gegen Yalen. Kalt grinste Yuriy. Der Tag würde wohl doch nicht unterhaltsam werden.

„Gut, dann der erste Wettkampf. Wer am schnellsten die Windeln wechselt. So fangen wir leicht an und am Ende liegt es an den Kindern, welches besser ist, aber erstmal sind wir gefragt“, erklärte Tyson und erhob sich.

Schnell lagen die beiden Kindern rücklings auf dem Tisch, während daneben Windeln und andere Zubehör lagen. Mit entschlossenem Ausdruck thronten beide Väter vor ihnen. Sie tauschten einen Blick, wie damals vor einem Beyblade Duell. Ein eisiges Grinsen legte sich auf Yuriys Lippen. „3...2.1... Let it Wickeln!“, gab Tyson das Zeichen und stürzte sich auf sein Sohn.

Bei dem Spruch verdrehte Yuriy seine Augen, doch machte er sich ebenfalls ans Werk. Ruhig und dank Kai mit geübten Bewegungen zog er sein Sohn aus, reinigte ihn und zog ihn am Ende eine neue Windel an. Schnell war er fertig und lehnte sich zurück. „Fertig“, schnurrte er und sah zu Tyson, der noch immer es nicht schaffte die Winden richtig rum zumachen. Das arme Kind. Dann löste sich jedoch ein dünner gelber Strahl und traf Tyson genau ins Gesicht. Mühsam unterdrückte Yuriy ein Lachen.

Frustriert warf Tyson die Windel zur Seite. „Unfaire~. Du hast mehr Übung. Ich will noch mal. Dieses mal mit Geldeinsatz!“, verlangte er.

Gleichgültig zuckte Yuriy mit den Schultern. „Wie du willst, aber zur Übersicht schreiben wir es auf. Ich habe irgendwo noch eine Tafel, die wir aufstellen können. So schreiben wir alles auf, mit Wetteinsatz und so weiter“, schlug Yuriy vor. Kurz legte er Yalen in den Laufstall, bevor er aus dem Raum verschwand. Er rollte eine Tafel ins Zimmer und notierte ganz oben den ersten Wettkampf. „Wickelwettkampf, Gewinner: Yalen“. Schade, dass sie da noch nicht um Geld gespielt hatten.

„Was machen wir nun?“

„Trinkwettbewerb. Wer zu erst die Flasche leert.“

Die beiden Kindern auf dem Schoss saßen die Kontrahenten da in der Hand mit einem Fläschen Milch bewaffnet. Um sie herum standen die Mitglieder der Blitzkrieg Boys, welche eigentlich vorbeigekommen waren um Yuriy beizustehen, doch nun waren sie begeistert von den Wetten und steigen mit Geld ein. Unruhig sahen sie hin und her. Sergej hatte auf Yalen gewettet, während die anderen beiden auf Tysons Kind gesetzt hatten, immerhin war dessen Vater verfressen, sicherlich war so was vererbbar.

„Dann los!“, gab Bryan das Signal, während er mit einer Stoppuhr die Zeit nahm. Vielleicht schafften sie einen neuen Rekord.

Auf Kommando stopften beide Väter ihren Kindern die Flasche in dem Mund. Tyson strahlte, als sein Kind sofort anfang zu trinken. In großen Schlücken trank das Baby so das man schon sehr bald den Boden sehen konnte. „Leer!“, verkündete Tyson strahlend. Kurz warf er ein Blick zu seinem Gegner, der nicht mal die Hälfte gelehrt hatte. „Tja, mein Kind ist halt besser als deins Yuriy.“

Dieser knurrt nur und stellte die halbleere Flasche weg. „Mein Kind ist halt nur nicht so verfressen oder wird so fett wie du“, zischte Yuriy.

Derweil klatschen Ian und Bryan sich ab, weil sie gerade Geld verdient hatte. Sergej fluchte jedoch nur. Es hätte ihm wirklich klar sein sollen, dass es so Enden würde. Grummelnd überreichte er das Geld und verschränkte eingeschnappt die Arme.

Tyson zuckte nur mit den Schultern. „Du suchst nur nach ausreden, ich habe halt das bessere Kind, aber wenn du den Beweis willst, könnten wir ja noch einen Kampf machen. Wie wäre es mit einem Wettrennen? Welches Kind zu erst bei seinem Vater ist“, schlug er vor.

Zustimmend nickte Yuriy. Er würde sich den Titel zurück hohlen.

Derweil schob Sergej den großen Tisch zur Seite um Platz für die Rennstrecke zu machen. Die Babys wurden an den Start gesetzt, während die Väter am Ziel platz nahmen. Tyson kniete da, den Hintern in die Höhe gestreckt und lockte sein Sohn mit hoher quietsch Stimme. Dieser saß nur auf seinem Hintern und steckte den Daumen in dem Mund, an dem er saugte.

Yuriy kniete locker im Schneidersitz da und sah Yalen ruhig in die Augen. Dann streckte er die Hand aus. „Komm her mein Süßer. Komm zu Papa“, bat er ihn. Dieser blinzelte kurz, bevor er sich auf alle vieren stellte und etwas tapsig zu ihm kam. Sofort strahlte Yuriy vor Stolz. Sein Sohn war einfach wundervoll und so schnell. Später würde er ihnen sicherlich wegrennen, wenn er was anstellte, aber momentan war es nur nützlich.

Derweil schlug Tyson verzweifelt mit der Hand auf dem Boden. „Neeeeheeeeein. Komm schon. Beeil dich. Bitteeeeeeeee.“

Echt erbärmlich, schlimmer ging's gar nicht, fand Yuriy, während er Yalen auf seine Arme hob. Sanft knuddelte er das Baby und drückte ein Kuss auf dessen Stirn. „Das hast du sehr gut gemacht mein Schatz. Aber sag Mama davon nichts“, bat er und zwinkerte verschwörerisch, während Yalen nur kicherte und seine Hände in Yuriys Gesicht klatschten.

Schnell schrieb Bryan die neusten Ergebnisse an die Tafel. Zwei von Drei Runden führte Yalen. Das Kind war eine wahre Goldgrube. Ob es solche Wettkämpfe auch auf internationaler Ebene gab? Er sollte das nachher mal googlen. So steckte er den Stift weg und wand sich um. „So, dann kommen wir zum nächsten Kampf, wo es Tyson vielleicht schafft gleich zu ziehen. Das Babyschlittern. Perfekt, dass der Boden hier nicht aus Teppich besteht. Also macht Platz Jungs“, fordere er und grinste breit. Yuriys Kind würde sicherlich gewinnen, es war nicht so schwer wie der Gegner.

Zwei Stimmen erklangen, während die Haustür geöffnet wurden. Ruckartig verstummten die Gespräche, während zwei Kinder über den Boden schlitterten, direkt auf die Tür zu. Entgeistert vielen Tüten zu Boden, während Hillary und Kai entgeistert auf die Szenerie blickten. Tyson und Yuriy knieten auf den Boden, von wo aus sie kurz zuvor die Babys angeschuppst hatten. Die Blitzkrieg Boys standen an der Seite, neben einer Tafel, wo komische Ergebnisse standen. "Wickelwettkampf", "Saufwettbewerb", "Wettkrabbeln" und als letztes "Babyschlittern".

Kais Augenbraue zuckte, während er die Hände zu Fäusten ballte. Bemüht ruhig hob er sein Sohn vom Boden und drückte ihn an sich. „Raus“, zischte er bemüht ruhig. Mehr brauchte es nicht und die Blitzkrieg Boys stürzten aus dem Haus.

Yuriy war erbleicht als er seinen Schatz kommen sah. Deutlich erkannte er die Ader auf der Schläfe, welche zuckte. Das war kein gutes Zeichen. So versuchte er sich davon zu schleichen, damit alle Wut auf Tyson knallte. Vergebens..

„Wag es ja nicht zu gehen Yuriy Ivanov! Ich will sofort wissen, was dieser Mist hier soll. Da lassen wir euch einen Tag alleine wo ich euch um eure Kinder kümmern solltet und ihr habt nicht besseres zu tun als Glückspiel zu betreiben?“, grollte Kai.

Unsicher lächelte Yuriy und biss sich auf die Lippe. „Kai, also... das war so nicht geplant.“

„Wenn es geplant wäre, wäre es noch schlimmer!“

„Hör mal Schatz. Das tut mir wirklich Leid, aber Tyson hat mich herausgefordert. Er hat behauptet, dass Yalen dumm wäre und schlechter als sein Kind. Das konnte ich doch nicht auf ihm sitzen lassen. Er ist das beste Kind.“

Hillary hatte alles angehört, während sie ihr Kind auf einem Arm trug und mit der anderen Hand fest an Tysons Ohr zog. „Mein Sohn ist eindeutig der Bessere. Das hier war nur ein Kinkerlitzchen. In einem richtigen Kampf würde mein Kind immer gewinnen“, mischte sie sich ein und reckte ihr Kind.

Langsam drehte Kai sich um, wobei seine Augen blitzen. „War das eine Herausforderung?“, zischte er.

Locker legte Yuriy die Arme um ihn. Er wusste jetzt schon, worauf es hinauslief. Kai würde ihm verzeihen, weil sie nun die Wettkämpfe weiter machen würde. Dann würden sie es den Grangers zeigen, wer das bessere Kind hatten. Es war klar, dass der Sieger Yalen heißen würde.

„Ja, es war eine Herausforderung.“

„Dann mal los. Möge der Kampf beginnen!“

Er hatte es ja gewusst. „Gott, ich liebe dich Kai“, schnurrte Yuriy.

„Ich dich auch, aber nun lasst uns die Grangers fertig machen, bis sie heulend abhauen!“, gab Kai zurück.

\*\*\*\*\*

Hoffe es hat euch gefallen